



von Overheid



1430

Adolf von Berg



1189

1218

1211



van Düssel

Goddant
1220



Duno von
Gaderode
1302

1224



1414

Jakob
von Benoyde gen.
van Icheren

Joh. Jan van Düssel, Vogt uf der
Vr. Dembach,

Brüder von Hermann Düssel
Priester an der Kirchspiels-
Kirchen zu Kede by Benoyde

Sohn von Heinrich van Düssel
und seiner ehelichen hausfrau
Anna, die zu Kede by Benoyde
begraben liegen.

Wilhelm

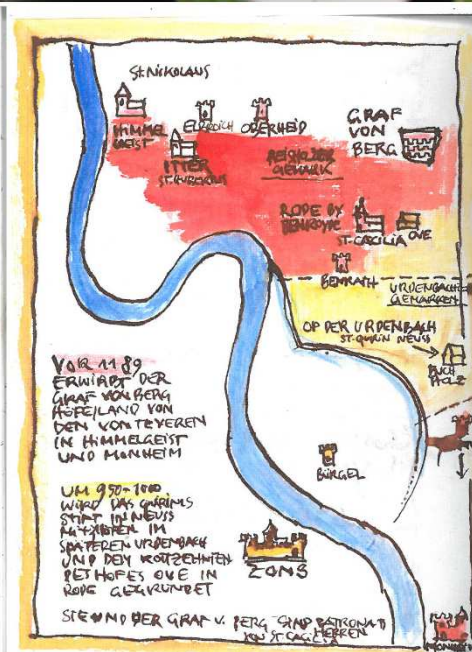
Joh. van Hermann van Düssel,
bergischer Erbmannshatt

Sohn von Hermann van Düssel,
bergischer Erbmannshatt,

Sohn von Johann van Düssel
und seiner ehelichen hausfrau
Gestaid van Gaderode 1355



Die ehmünd
 achtbaren nachbarn
 der Dörfel Rode
 und Dörfen hoch im
 Kirchspiel
 Rode by Venrode
 und hünd von
 Berge bei der
 Urdenbach gelegen
 aufgesetzt im
 Jahr des Herrn
 1492



aber auch darthen Graf von
 Berge will auf den Rhan
 mit verhandelt mit dem
 Edlen Herrn von Teveren
 dem auch Wald und Fund
 dort gelegen.
 Die Abtinnen und darthen
 Graf sind nun Nachbarn.
 Der Herr von Berg gibt
 Lehen an seine Dienst-
 mannen und der eine
 nennt sich fest an
 von Berenrode oder ander
 von Garderode, der
 nächste von Dörfen.
 Nach des Johes 1500 bauen
 die Abtinnen darthen Graf
 und die Nachbarn von Rode
 und op der Urdenbach eine
 Kapelle, damit sie nicht



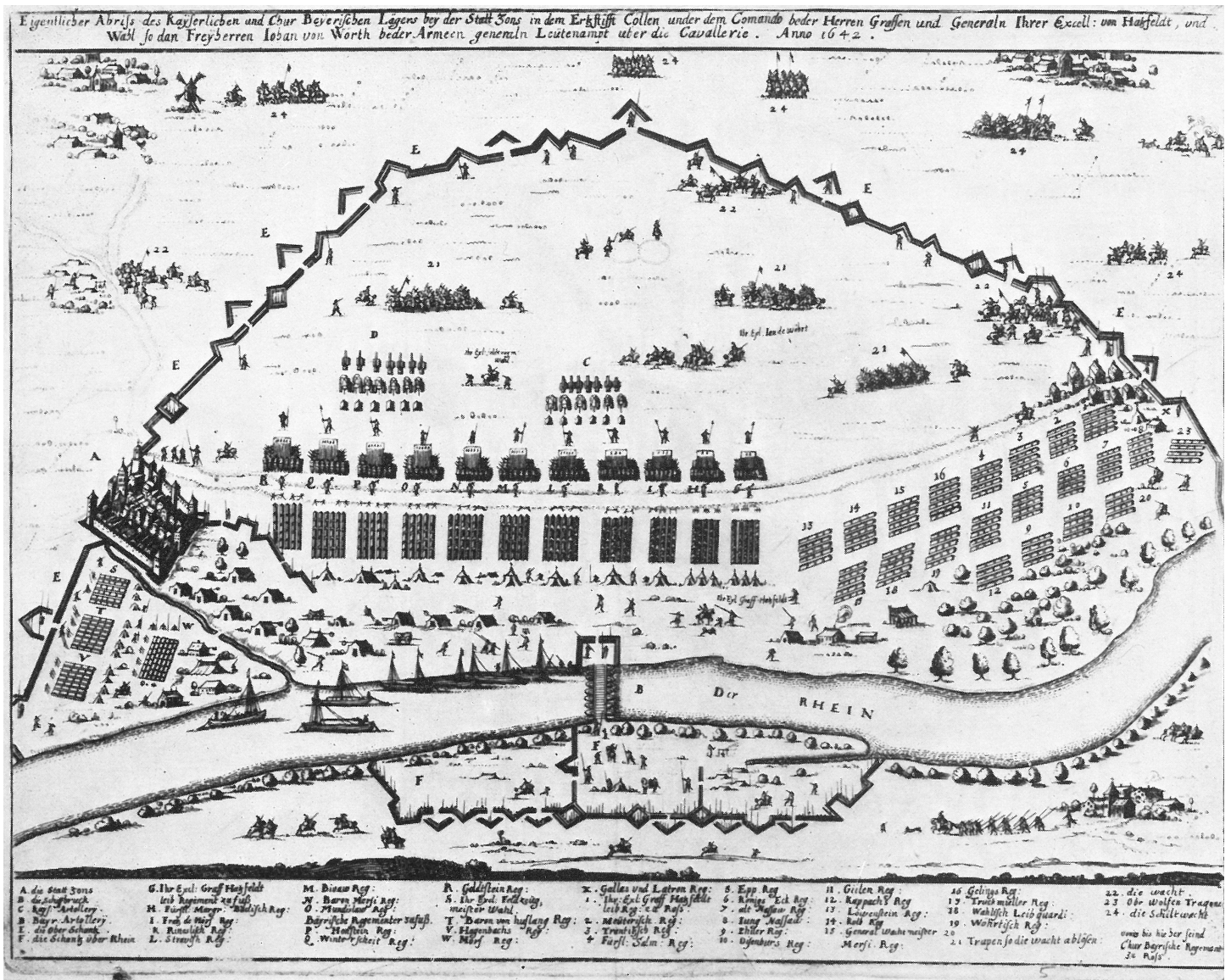
Adjutant Jörg Odenthal, Christian Pohler, König Arno Wünsche
Jörg Többen, Petra & Andreas Hartnikg, Marlene Heckenbücker



Kompaniespaziergang zum „Kirchenkamp“ mit Dudelsack und guter Laune

Der Spaziergang war kurzweilig und mit zeitgenössischer Musik untermalen. Das geduldige Publikum hatte sich Schumacher Alt und Grillbuffet am 2. Juni jedoch redlich verdient. Ziel war zunächst der „Kirchenkamp“, das über 400jährige Stiftungsgut, das die Finanzierung der drei Messstiftungen an St. Cäcilia garantiert. Peter Müller alias Jan Düssel, Vogt op der Urdenbach, spann den Bogen von der Siedlungsentstehung über die Rheinverschiebung, der Messstiftungen, der lokalen Konfessionalisierung, der Neugründung der Bruderschaft und der heutigen Nutzung der Wiese im Rahmen der Biologischen Station Haus Bürgel, bis zu den Messterminen. Der nächste ist übrigens auf Peter und Paul, am 29. Juni! Begleitet wurde die Führung von Sigrid Hinsch alias Sigrid Sabine van Berchuisen, die mit Musik, Plänen und einem Schlag Wasser aus dem passenden historischen Bartmannskrug aufwarten konnte.

König Arno Wünsche mit Adjutant, Präses Klaus Voss mit Gattin Martina und der Urdenbacher Schützenchef Jörg Hack waren gern gesehene Gäste des 1. Kompaniespaziergangs der St. Sebastianer. PM 12.06.15



13 Eigentlicher Abriß des Kayserlichen und Churbayerischen Lagers bey der Statt Zons 1642 (Kat.-Nr. 41)

Zwischen 1592 und 1603 wurden zwei Wiesen in den Reishozer Benden und eine Wiese auf dem neuen Werth in den Urdenbacher Kämpen zur Gründung einer Bruderschaft an der Benrather Pfarrkirche gestiftet. In der Zeit, in der die Kirchengemeinde reformiert war, erlosch diese Bruderschaft. Nach der Rückkehr der Kirchengemeinde zum katholischen Glauben wurden die Messen, die von der Pacht der Urdenbacher Wiese bezahlt wurden, ab 1638/88 wieder gelesen.

Nicht in Benrath sondern in Himmelgeist wurde auf den Vogel geschossen. Der 30 jährige Krieg zog auch über Benrath und Urdenbach. Dörfer und Kirchen wurden geplündert. Die Übung mit dem „Langen Rohr“ war überlebenswichtig!

Im Jahr 1708 wurde die Bruderschaft zu „Gottes und Sancta Caecilia Ehren“ wieder eingerichtet.

Peter Müller, Juni 2015